



Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin

Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort für den 7. bundesweiten Betriebsärztetag am 19. und 20. Februar 2011 in Osnabrück

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher
des 7. bundesweiten Betriebsärztetages,

der Fachkräftebedarf, den wir heute in einigen Branchen deutlich spüren, führt es uns klar vor Augen: Wir haben nicht zu viele, sondern zu wenig Arbeitskräfte. Um so wichtiger ist es, sorgsam mit ihnen umzugehen. Betriebsärztliche Leistungen sind eine tragende Säule, um umfassende Rahmenbedingungen für „gute Arbeit“ zu schaffen. Denn gute Arbeit kann nur da stattfinden, wo die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst genommen wird.

Das Metier der Arbeitsmedizin sind die Wechselbeziehungen zwischen Arbeit und Gesundheit. Wir brauchen ein ganzheitliches betriebsärztliches Angebot, das über die klassischen Bereiche wie Ergonomie am Arbeitsplatz oder Schutz vor Lärm und Feinstaub hinausgeht. Themen wie Ernährungsberatung, Stressmanagement oder Konfliktmanagement ergänzen das Spektrum. Präventivmedizin kann gerade am Arbeitsplatz erfolgreich sein, denn nirgendwo kann sie so viele Menschen erreichen, wie an dem Ort, an dem sich Menschen täglich stundenlang aufhalten.

Mit Ihrer Arbeit tragen Sie dazu bei, das Gesundheitsbewusstsein in den Unternehmen zu stärken und den Menschen zu helfen, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Dabei geht es sowohl um den einzelnen Beschäftigten in seinem Arbeitsumfeld, als auch um die betrieblichen Strukturen.

Wir wollen eine Arbeitsumwelt schaffen, in der die Menschen gern arbeiten und dies auch bis zur Rente tun können. Die besten Ideen und die neuesten Erkenntnisse sind gefragt! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen interessante und anregende Diskussionen und einen guten Verlauf Ihrer Veranstaltung.

Ursula v. Esch